

PRESSEINFORMATION

Monitor Jugendarmut 2022 mit besorgniserregenden Zahlen: 25 Prozent aller Jugendlichen in Deutschland von Armut betroffen

Wie Monopoly mit nur einem Würfel – und alle anderen haben zwei

Köln, 23.11.2022: Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V. hat heute den „Monitor Jugendarmut in Deutschland 2022“ vorgestellt. Die Ergebnisse sind deutlich: Jugendarmut beschneidet die Entwicklungs- und Teilhabechancen junger Menschen erheblich und oft dauerhaft. Rund ein Viertel aller Armutsgefährdeten in Deutschland ist jünger als 25 Jahre. IN VIA Köln sieht insbesondere beim Thema Wohnen großen Handlungsbedarf.

68 % der jungen Menschen sorgen sich, ob sie sich Wohnen und Lebenshaltungskosten im nächsten Jahr noch leisten können. „Diese Zahlen können uns nicht kalt lassen. 25 % aller Jugendlichen in Deutschland sind von Armut betroffen und haben somit deutlich schlechtere Startchancen in ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben als finanziell besser abgesicherte junge Menschen“, so Andrea Redding, Vorstandssprecherin von IN VIA Köln. „Die derzeitigen Krisen verschärfen die Situation und führen dazu, dass armutsbetroffene Jugendliche in vielen Lebensbereichen wie Wohnen, Ausbildung, soziale Teilhabe oder Digitalisierung benachteiligt sind und weiter abgehängt werden.“ So wird das Recht junger Menschen, ihr Leben selbstbestimmt nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten, nahezu unmöglich.

Als Sozialverband für benachteiligte Jugendliche sieht IN VIA Köln insbesondere beim Thema Wohnen eine besorgniserregende Entwicklung: „Angebot und Nachfrage nach Ausbildungsplätzen sind häufig lokal unterschiedlich verteilt. Wie soll man aber in einem entfernten Ort eine Ausbildung beginnen, wenn man sich dort die Miete gar nicht leisten kann?“, so Redding. Laut der Studie starten armutsbetroffene Jugendliche so von den hinteren Plätzen ins Berufsleben.

IN VIA Köln betreibt im Stadtgebiet mehrere Einrichtungen des sozialpädagogisch begleiteten Jugendwohnens. Hier finden Jugendliche ein Zuhause auf Zeit und die Möglichkeit, mit Unterstützung den Weg in die eigene Selbstständigkeit zu bahnen. „Gerade in Krisenzeiten braucht das Jugendwohnen verlässliche Förderinstrumente, die aufrechterhalten und ausgebaut werden müssen. Wir fordern von der Politik hier ein klares Statement, um die Wohnsituation von armutsbetroffenen Jugendlichen deutlich zu verbessern.“

Pressekontakt:

IN VIA
Kath. Verband für
Mädchen- und
Frauensozialarbeit Köln e.V.

Aline Mühlbauer
Stabstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Stolzestraße 1a
50647 Köln

Tel.: 0221 / 4728 – 651

Aline.muehlbauer@
invia-koeln.de

www.invia-koeln.de

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.

IN VIA Köln ist ein innovativer und zukunftsweisender, katholischer Sozialverband, der sich für Chancengleichheit und Teilhabe – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Identität und Unterstützungsbedarf einsetzt.

Wir befähigen und bestärken Menschen durch unsere Bildungs-, Teilhabe- und Inklusionsangebote. Die Basis unserer Arbeit ist das christliche Menschenbild. 1898 aus dem Ehrenamt entstanden, ist IN VIA Köln einer der Pioniere deutscher Sozialarbeit. Wir sind ein Fachverband der Caritas und heute mit knapp 800 Mitarbeitenden und über 160 Ehrenamtlichen einer der größten Sozialverbände in Köln.